

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin und Oluf ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf**

Tarangambadi, 01.01.1743-31.12.1743

Januar 1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180704

Trankbambus Diarium.
von Anno 1743.
Hallenbüchse!

1020

1020

1

J.

Januaris.

Die 1^{te} Jan. habten fünfzig Profanen durch
die H. Geistlichen aus dem Hohenbüchsen zum Christen-
thum. Neben derselben waren die jüngere Profane
Profanen, so die Profanen Josua aus dem Kar.
rawer Land (A) zu bekehren, neben auch aus dem
Kajaburam'schen Land, die übrigen fünf Profanen
zum Bunde, Gneunum (B). Die fünfzig Profanen
sind, von denen neben aus Hochwittze, und von
dem Land, Fondignis Karon Hochwittze seit 1729.
Kavem. kögl. neben nicht worden. Einige au.
lang der zu bekehrung bewundern waren die, die
sich nicht nur nicht und Stöcklich, in unser
für aber das Wort der Gneunum Gneunum und in
ihnen Profanen fühlten, in unser worden sich
Gneunum, und die unser Hochwittze und die
sich nicht zu dem, so von ihnen vertrieben.
Lernen, Gneunum Hochwittze, i. e. Valentin
sagen: Gneunum ich nicht, die ich von Gneunum aus,
ging, und nicht aus dem Land, sagen, und gneunum,
was worden sie sich mit der Hochwittze, ich
Gneunum von dem, so dem Catechet zu mir
sagen. Die aber, die ich nicht mehr gneunum,
was nicht sagen, die ich nicht mehr Gneunum, das
ich also in Gneunum Gneunum gneunum Gneunum.

(A) sind in dem Diarium von vorigen Jahren
unter die 28. Nov. und Dec.

(B) unwillig genug aus dem Bunde selbst, von,
unter die Sigel, Mädchen, so sich nicht von,
unter die Generalin ordre, Elisabeth gneunum werden,
zu mir, was aus Hochwittze und nicht aus
Hochwittze. A.

Thron erörtern, und nachgeben sein, man solle den
 Hof nicht abtreten und nicht leicht zu werden.
 Den 12^{ten} Jun die Frau Margarete wandte **N^o 11** sich
 zu dem in Tilsit; zu dem ging bei einem Grafen
 an, da einige Befehle von dem Thron her
 und sprach, warum selbst, ein Brief vor mich
 warum Thron, kein Hindernis für mich als
 Befehl zu dem wie gewohnt zu sagen, das
 was mich ein neuer Gleichheit zu sagen, das
 es magne der Pöbel, das ist für, sondern für
 zu gleich an, das Hindernis mit mir
 Exortum zu Exortum, zu zu rechtfertigen;
 auf der neuen Exortum Erklärung ich zu recht
 mich, sondern von mir an dem, ein geliebter
 mich, das ich völlig überlassen. Dessen
 halten ich und werden von, das sind die Befehle
 Gott mich nicht verzeihen, aber ich verzeihen
 und ich allein dienen müssen, und, verzeihen
 der Ehre der zu für. Ich bin für mich nicht
 Kinder der ich, da sind für mich, das magne
 lieblich gegen mich nicht verzeihen, das
 Thron als wenn es ich nicht mich für, mich
 können zu geben, ein Brief neuer von mich
 was dem Thron Grafen verzeihen, da magne zu
 geben für mich werden, das magne mich ein Brief
 nachgeben das gegeben mich in dem Brief zu
 flagen. Lerner als der Brief der Grafen,
 wollen aber ein für mich geben, durch,
 wenigstens dem Thron mich, für mich, wollen
 es nicht als einen Brief durch mich was als ein
 Schrift von ein wenig zu werden von mich
 haben, das sind mich nicht bei sich werden
 Thron (ein Brief allen übrigen Grafen so
 gleich als ein zu ich können zu dem flagen)

Grafen
 in Tilsit.

in Carreiral fignaturu zu Inn Inng Louign
 Pongöl. Sin gebne ginnwüß gwauchonbuck, das
 sin und innu um köpftu "Anit" "Lümpfend Süß"
 Pongöl hättu, ein ubu hättu nie gwauchon.
 Pongöl, odnu, ein füllnu, das Gottes Guade
 und fündu in in fonn gwauchon Pongu, und
 of fonn und Gattu wüß. Muthenajken foch
 fündwüß mit Lragwennu und Warduglon
 in fonnu Gwüß moff fündnu Gwüß zu
 gultnu.

Eodem nachrichte und Inn lieben Gott mit Se. Missio.
 Inn außwüß Inn Pz. Scheelzen, bis zu naru schult.
 viel jährigru Missionarie bay Inn fuchlfu ens an.
 Mission in Madras: undnu fuchlfu mit fuchlf.
 in fonn ein bild von fonn abgwauchon Inn,
 in fonn fuchlfu, fuchlfu die Charlotte Amalia
 nach Europa zu reparieren gwauchon.
 Inn fonn fuchlfu ~~in~~ fuchlfu fuchlfu auf fuchlfu.
 fuchlfu Inn und und in fonn Gwauchon in in fonn
 Inngnu fuchlfu.

Eodem ging ich N. mit Inn Tamulifche Regl. fuchlfu
 fuchlfu nach Afkel. ab. auf Inn zu Inn an fuchlfu
 undnu mit zimmru fuchlfu fuchlfu und fuchlfu.
 Ich fuchlfu Inn nie nu, ein nu, ob nu
 gleich nie fuchlfu fuchlfu Inn fuchlfu
 Religion fuchlfu nie nu in fuchlfu mit Inn Mif.
 fuchlfu und Inn fuchlfu fuchlfu nu.
 fuchlfu hättu, und ubu fuchlfu enden, das die
 fuchlfu Inn Religion fuchlfu, Innuoch in fuchlfu,
 fuchlfu bliebu köch, und ob die nicht nie of Inn,
 fuchlfu fuchlfu fuchlfu fuchlfu fuchlfu fuchlfu.
 fuchlfu fuchlfu fuchlfu zu fuchlfu und zu allen, was
 nicht fuchlfu undnu, ganz indifferent. Zu
 Porreiar undnu auf Inn zu, und Inn, Inn



Tanfchauoffen und Tirutschinapallifun Troup,
pen. Dbylnig linfn ungnu des brodr fagnu
großnu Ewylfodnu dnd, foftot im Catterifflüß
bnj Curmbagonam, Narkangam gnueuk, nienu
Ewylfodnu willfand fuf rübgndntnu, fo ift ifunu doß
folgrot doß nicht zu gnfandnu mondu. Es find
nich lin 3 Molonu (C) unnlgn vor nuzgnm Mowelffn
nich Conffiration (D) rühlfndnu molonu, Jurf
Knd ~~und~~ doß gnfofdu mondu.

(C) Es find 2. Ausnwandnu des morigne Tecluc
kiffm Comendanten Scheds; unndlich Wahn und
Tögn, und Inn foß kuzgn Inn rüdnt Tögn, foß
es unndwofnu und ift noch löwig regalirot vor.
Inu.

(D) Sin boßfünd Jenu, doß fin nie zorn Knofnd
Rupien von Inn Maratien gnueuenn und
Ludung lin vorungfufm von Inn Militz vndgn
unndf Salucker und Maratier find, in foednu
gnk Inn Ober Lerwaj unnlgn großm St.
toritat foß, ruf ifgn Eirk gnueuelt, fo doß,
wenn nie freundlichgn augrict gnfofdu
wüend, lin Tanfchauoffen boßfündig fuf gnß
paffive unndwofnu foßna. Inn Lerwaj foß
wenn als Knofndgn augrictwüend fin zu
niefnu: in Inn gnk lin über foß und
foß des Eud räumen niefnu.

Eodem Tuumu zom Holländifch Ehriften aus Co;
Lumbo fignu, und finknu fogn unndlich bnj
nub nu, doß wir ifunu lin gnßm Knofndf
Bibul a. u. H. Knofndf fündnu wöfnd.
fo fgn wir nub rüch Inn aufreugt ungnntnu,
nich Inn Knofndf, doß nicht nnd Exemp
plaren dwpou ubwylf fgn, und wir fon für
unfnr figngn Ehriften und figngn floffig
föfnd, fo knfnd fin nub Knofnd fündnu,
bis wir fin ifunu nich knfndnu. Sin unndwofnu

ein solches als meine große Pflicht anzusehen und
diesem nicht nur vor sich selbst sondern auch
sondern auch andern in solchem vorzubringen.

Am 19ten Jan. ward meine Briefe und eine
zu Hagedorn in Excelsiortheil und zwar in
Gardener und Buchner, dort zu verordnen, sie
zu den Labordienste und meine von dem Gott
zu erlangen, und ich von dem Nutzen zu
zu. Zu Gardener, dort sein nie altem
Gnaden nicht nur von dem Gott zu sein.
Zu Buchner, dort wahren die meine Gnaden
das Wort ausdrücklich wohl viel: einem neuen
ausgesprochenen Hagedorn oben malten die gegeben
Kommunion sie das willens nicht aufzugeben, weil
wenn nur ein Briefe würde, zu viel Pflichten und
Scheitern, wie er sagt, lobend zu bekundeten
Göttern; vornehmlich ich oben die lange. geschickten;
hat würde. in dem Briefe von dem die für zu,
sprach sehr nachsichtig. ein altes Buch, Druck,
Dokumente, das viel gesprochen auftragen, wogern
er können, sagen, das er viel dem Buche können,
und deshalb sie fast gegeben haben, würde er,
wegen, das nicht der die Buche sondern
durch möglich für die Buche zu sorgen, und auf
den Buche zu geben.

Das Buch und in Buchel. die selbst, würde
gleichfalls meine Briefe und Gnaden nie Wort
den Kommunion gegeben. Ziemlich würde in
sondern die die Buche Bucherigen freudig
nimmend, und viel den unangenehm das von,
den zum Buche zu können nachsehen. Nichts ist,
von sagen unter andern: Nicht oben, die ich von,
sich nicht ohne zu werden zum Wort, die
Buch ist: Ziemlich die Briefe. Mein nimmend für
für ich Buche wohl zu sorgen. Ein: das Buch ist auf,

Kommunion
von Briefen
und Gnaden.



wunderbar, und sein wunderbares, Gott eigene Segen
 doch zu zu verdienen, und zu zu verdienen, welche
 so wohl ihren Segen als als Segen sind:
 die sie gütig sind, sie sich Gottes Segen und Zorn,
 sollen und verdienen aufgeben über die sie
 zögern, wenn sie bei ihren Abgötter, Engern
 molken. Sie und andern trah für von, und was
 nicht ein wohl gütig sind, sondern, sondern
 eigene sein gütig gütig sind.

Die 22^{ten} gab ihnen Segen, die Ewigkeit
 und Catecheten in der Colloquio biblico mit
 ihnen, nicht Ewigkeit sondern, sondern
 in der Ewigkeit, sondern, sondern 1. Buch 3. 13.
 wollen aber wohl, ihnen, den werden - in
 glauben in Gottes Segen. Auch hat er seinen
 Tugend als die 2^{ten} Jan. den Tugend. In
 einen mit einem Tugend, sondern: welche die
 27^{ten} in der Malabarischen Gärten, glücklich
 gesungen.

Der Segen
 Ewigkeit
 Tugend und
 Tugend

Die 23^{ten} Jan. ging ich nach Solisalem, wo
 selbst mit einem Tugend, man ihren großen Tugend,
 Tugend und Tugend sind, und sie wunder,
 was die Tugend das Tugend Gottes zu Tugend,
 Tugend nur für den Tugend der Tugend sind
 für die Tugend verdienen. Sein Tugend
 Tugend wunder, nicht Tugend, sondern die
 Tugend zu Tugend, die zu Tugend Tugend: Tugend
 die Tugend die Tugend, die Tugend Tugend
 Tugend Tugend Tugend - Tugend die Tugend Tugend

Erneuerung
 der Tugend
 und Tugend

Exod. 22. 28. die bei der Tugend Tugend Tugend, nicht
 Tugend sie nicht Tugend Tugend Tugend, nicht
 Tugend zu Tugend. Die Tugend Tugend Tugend, Tugend
 Tugend Tugend Tugend, Tugend Tugend Tugend
 Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend
 Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend
 Rom 11. 9. von, und Tugend sie, die Tugend Tugend



zu werden noch zu werden, zu kommen, zu gehen,
und im Innern Hingebung zu bitten. Wenn man
ich habe die Gnade Gottes empfunden, und im
meiner Liebe zu wirken, und ich will ihm
meine Bitten.

Prepara-
tion zur
Reise.

Da man sich nicht selbst forschen, so in der Reize
aus Katholikum in der Vorbereitung der
in gehen zur Vorbereitung der
wenn man die Gnade und die
der Stadt zu gehen, das ist die
Gnade und die zu kommen
man sollte: und ich will ihm
wenn man die Gnade und die
Katholikum nicht zu kommen;
so das man nicht zu kommen
man die Gnade und die
der Herr zu allen über
sich lassen wollen.

Bekehrung
zu Gott.

Am 25 Jan. Ginge Abend in der
gott nicht man sich nicht
im die Stadt, und hat die
man die Gnade und die
nicht man die Gnade und die
Gott, und man nicht
man nicht man die Gnade und die
zu gehen, dass man nicht
nicht man die Gnade und die
die die, und man nicht
nicht man die Gnade und die
Gott 3. 16. in die
nicht man die Gnade und die

und nur Buch, enthält nur über seinen Zweck geschrieben
 Der Titel in Versen abgedruckt. Et sin über sich zu
 Colnetkennung und Zumeinigung über den Expositio
 Historie, enthält nur sich nicht mehr selbst abgeschrieben,
 sondern eine Serie mit befondere fließt allen mit der
 Titel blot citirte Sprüche möglich aus geschrieben, in
 Worten und Zitate zum Vergleich und zum Vergleich
 Tarneligen Art seinen Geiste zuweilen. Expositio so
 wohl, als Priemung aus dem übrigen Satzung zuweilen
 knüpfet, daß man dem Wort Gottes neuen weisheit
 Anfuhr abgeschrieben. Als man in Aufsehung zu und
 Loh, Reverentia nur gegen den Göttlichen Expositio.
 ten; ob Loh ihre über den stillen zum zu fließt man,
 Loh in sin neugelindat von dem, Kündigen nur ab dem
 seinen unger und unger Loh in gefordert und unger
 Loh gefunden, daß man sich nicht unger davon, ob
 man wohl bisweilen selbst neunt, daß Loh und
 jener wohl wieder gegeben werden sollen. Als
 man ihre eine mit nie Loh Wort neunt sich geb.
 ten, geizig man nicht den Fagade, zu weisheit sin
 neuen neuen Vergleich Loh ten. Expositio Loh mit
 neuen Fundament zu werden nur, und Loh ihre
 ob sin Loh neuen von ihnen gegeben oder Loh Gott
 Loh neunt. Zu dem nur und Loh eine autoritäre,
 Loh unger Loh Loh Loh, enthält man man,
 Loh Loh, daß Loh man in Loh Loh Loh
 Loh Loh, und daß man nie seinen Gott über alles
 Loh, enthält man ihre Gott Loh, den Loh Loh, nicht,
 auf dem sich zu neunt. Loh man ob Loh Loh Loh
 Loh, nicht selbst zu Loh, und in Loh Loh Loh Loh
 Loh sin nicht wieder als Loh zu Loh. Loh man
 sin über Loh Loh Loh, so Loh sin sich und Loh
 Loh. Loh Pandaron Loh Loh Loh: ob Loh Loh Loh
 Loh, nicht man nicht Loh, ob man man Loh Loh
 Loh Loh Loh Loh Loh, man Loh Loh Loh Loh
 Loh Loh: nie Loh Loh, ob Loh Loh Loh Loh
 Loh Loh so Loh als Loh. Loh Loh Loh Loh, Loh Loh
 Loh Loh Loh so Loh: Loh Loh Loh Loh Loh Loh
 Loh Loh Loh zu Loh. Man Loh Loh Loh Loh Loh
 Loh Loh.

